

Napoleon geht als „Held“ in die Geschichte ein

1. Bearbeite das Arbeitsblatt zur Abbildung B.
2. Vergleiche die Bildinhalte der Abbildung B mit den Bildinhalten der Abbildung A dieser Station hinsichtlich Unterschieden und Gemeinsamkeiten in der Darstellung Napoleons.

Gedenkrelief mit der Erinnerung an vier für Napoleon erfolgreiche Schlachten in Norditalien 1796, 1797 und 1800. Die Historiker berichten heute von mehr als 50 000 Menschen, die allein in diesen Schlachten zu Opfern der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen dem revolutionären Frankreich und Monarchien Europas, insbesondere Österreichs, wurden. 1835 wurde im Auftrag des französischen „Bürgerkönigs“ Louis-Philippe diese Darstellung im Innern des Süd Pfeilers angebracht, etwa zur selben Zeit, als man auf dessen Außenseite den „Triumph Napoleons 1810“ montierte:



Napoleon geht als „Held“ in die Geschichte ein

Arbeitsblatt zu Bild B	Antworten/Erklärung der Bedeutung
<p>Was steht auf dem Podest auf der rechten Seite des Reliefs auf Abbildung B? Gibt es Worte für solche Figuren?</p> <p>Beschreibe die Haartracht der Figur.</p> <p>Wo werden solche Objekte aufgestellt? Warum?</p> <p>Was ist auf dem Relief des Podests dargestellt?</p> <p>Könnten die Darstellungen eine heimliche Bedeutung haben? Welche?</p>	<p>Man sieht ein Standbild (eine Büste) von Napoleon I. Bonaparte.</p> <p>Solche Objekte werden und wurden oft zur Erinnerung und zum Ruhm für Menschen aufgestellt, die mächtig waren oder etwas Besonderes geleistet haben (z. B. Könige, Dichter) und die meistens schon tot sind. Aufgestellt wurden solche Objekte oft in öffentlichen Räumen, wo viele Leute hinkommen. Beispielsweise in Ministerien, Rathäusern, auf Marktplätzen, Parkanlagen usw.</p> <p>Auf dem Podest der Büste ist ein Relief eingemeißelt. Dargestellt ist ein Adler, der seine Flügel ausbreitet, als ob er gerade losfliegt. Er sitzt auf einem Kranz aus Eichenlaub. In dem Kranz ist ein Großes N zu sehen. Hinter dem Kranz sieht man einen Donnerkeil und symmetrisch angeordnete Blitzbündel. Über dem Kopf des Adlers schwebt eine Zackenkrone.</p> <p>Die Darstellung auf dem Relief ist das Wappen Napoleons. Man erkennt das vor allem an dem N innerhalb des Kranzes. Die Krone versinnbildlicht sein Kaisertum.</p> <p>Der Adler ist der von den Standarten der napoleonischen Armee.</p>
<p>Was für eine Figur steht am rechten Rand des Reliefs?</p> <p>Wohin blickt die Figur, was tut sie?</p> <p>Hält sie etwas in den Händen?</p> <p>Wie ist die Figur gekleidet?</p> <p>Beschreibe die Haartracht der Figur.</p>	<p>Dargestellt ist ein heranwachsendes Kind, vermutlich ein Knabe, das sein Werk, eine Plastik, fast vollendet hat. Er vollendet gerade ein Kunstwerk zu Ehren Napoleons. In seinen Händen hält es Hammer und Meißel, um das Marmorbild fertig zu stellen.</p> <p>Die Figur trägt zwar eine Bekleidung, die ist aber durch einen Windstoß zur Seite geweht, so dass der Betrachter seine bloßgelegte Rückenpartie bewundern kann. Auch seine Füße sind nackt. Die Haare sind kurz geschnitten und gelockt.</p>
<p>Was für eine Figur steht auf der anderen Seite des Podests? Wohin blickt sie?</p> <p>Wie ist die Figur gekleidet?</p> <p>Was tut diese Figur?</p> <p>Hält sie etwas in den Händen? Gibt es Worte dafür?</p> <p>Könnten diese Dinge eine heimliche Bedeutung haben? Welche?</p>	<p>Dargestellt ist ein weiteres heranwachsendes Kind, mit Sicherheit ein Knabe, wohl etwas älter als der andere. Auch diese Figur trägt eine Bekleidung, einen Mantel nach römischem Vorbild. Auch er ist praktisch nackt, denn der Stoff ist nach hinten über seine Schultern zurückgeworfen. Auch seine Füße sind bloß.</p> <p>In seiner rechten Hand hält er einen Palmzweig, das Zeichen des Friedens. Mit seiner linken Hand setzt er der Büste Napoleons einen Kranz bzw. Krone aus Eichenlaub aufs Haupt. Ein Zeichen für die Verehrung, die der Person Napoleon (nach Auffassung der Auftraggeber des Reliefs) von den Betrachtern entgegengebracht werden sollte.</p>
<p>Was für eine Figur sitzt auf der linken Seite des Bildes? Worauf sitzt sie?</p> <p>Was tut diese Figur? Was hält sie in den Händen?</p> <p>Könnten diese Dinge eine heimliche Bedeutung haben? Welche?</p> <p>Wie ist die Figur gekleidet?</p>	<p>An ihren Flügeln erkennt man die Figur als höheres Wesen, das einen abstrakten Gedanken verkörpert: „Die Geschichte“. Zugleich gleicht sie der „Göttin des Sieges“ („Nike“ oder „Victoria“). Sie sitzt auf einer Girlande aus Früchten, die die Fülle des Glücks bedeuten, das nach dem Sieg den Siegern zufällt. In der rechten Hand hält die Figur eine prachtvolle Standarte der französischen bzw. römischen Armeen.</p> <p>In der linken Hand präsentiert sie den Betrachtern eine Tafel mit den Namen der Orte, wo Napoleon in Italien gesiegt hat. Die Figur trägt die in Rom übliche Frauenkleidung, ein langes Untergewand mit einem Gürtel, der den Stoff unter den Brüsten rafft, so dass diese betont werden; außerdem hat sie einen Mantel an, der allerdings nur auf ihren Knien liegt.</p>
<p>Zähle auf, was du sonst noch auf dem Relief siehst?</p> <p>Könnten diese Dinge im Zusammenhang mit den übrigen Darstellungen des Reliefs eine heimliche Bedeutung haben? Welche?</p>	<p>Außer einem weiteren fast nacktem Knaben, der die eine Seite der Girlande hält, sieht man im Vordergrund links neben der Victoria ein Beil, das römische Zeichen für Gerechtigkeit (Todesstrafe) und rechts von ihr einen Helm nach römischem Vorbild, ein Zeichen für den militärischen Schutz, den Soldaten bieten (nach Ansicht der Auftraggeber des Reliefs). Im Hintergrund sieht man den Teil eines Schildes und Fahnen mit ihren Stangenspitzen. Die Nacktheit der Körper und die Betonung weiblicher Formen sollen die Aufmerksamkeit der Betrachter auf die „Lehre“ des Reliefs lenken, damit die Betrachter die Verehrung Napoleons, der Soldaten und Frankreichs ebenfalls richtig finden. Vergleichbar mit der Werbung heute.</p>